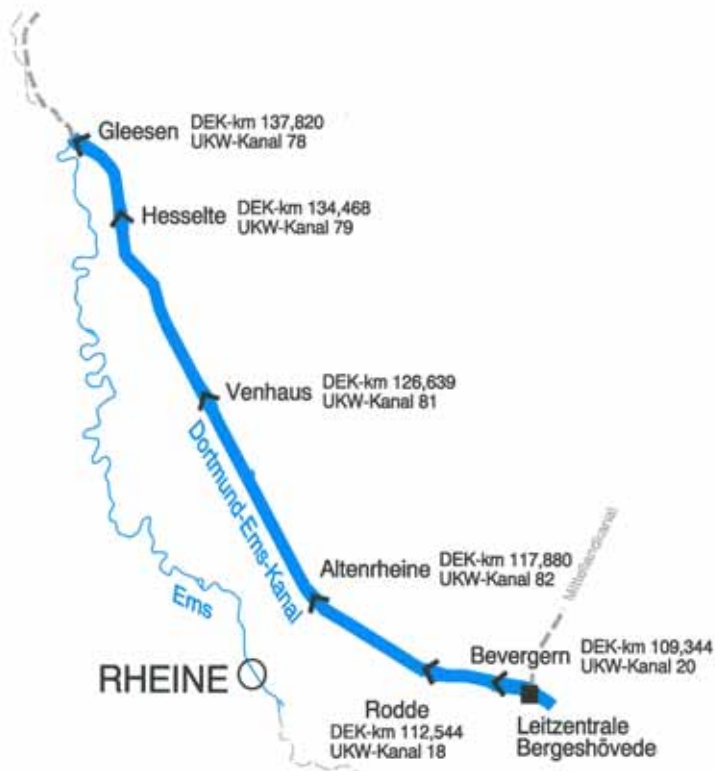


## Übersichtskarte der fernbedienten Schleusen am Dortmund-Ems-Kanal



### Legende:

- < Schleuse
- Leitzentrale Bergeshövede
- Standort WSA Rheine

**Leitzentrale Bergeshövede**  
Tel.: 05459 8028-440  
Kanalstraße 67  
48477 Hörstel  
E-Mail: LZ-Bergeshoevede@wsv.bund.de

### Herausgeber

Wasser- und  
Schiffahrtsamt Rheine

Münsterstr. 77  
48431 Rheine  
Telefon 05971 916-0  
Telefax 05971 916-222  
wsa-rheine@wsv.bund.de  
www.wsa-rheine.de

### Redaktion

Marion Foullois  
Manfred Winter

### Fotos

Frank Bokermann

### Gestaltung

Marion Foullois

### Druck

Bundesamt für Seeschifffahrt und  
Hydrographie Rostock (BSH)

Stand: 2011

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht zur Wahlwerbung verwendet werden.

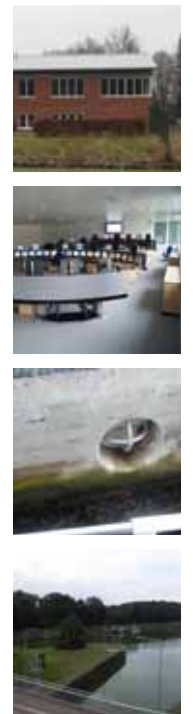
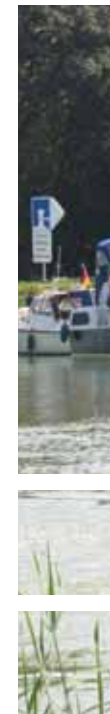
Wir machen Schifffahrt möglich.



**WSV.de**

Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## Merkblatt für Wassersportler Fernsteuerung von Schleusen über die Leitzentrale Bergeshövede

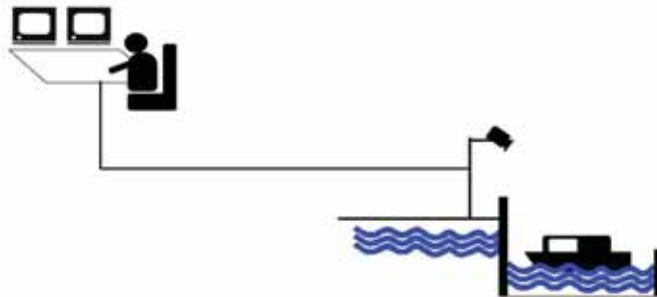


## Liebe Wassersportler

Das Wasser- und Schifffahrtsamt Rheine hat seit Dezember 2011 die Leitzentrale Bergeshövede in Betrieb genommen.

Die Schleusen der Nordstrecke des Dortmund-Ems-Kanals Bevergern, Rodde, Altenrheine, Venhaus, Hesselte und Gleesen werden damit über die Leitzentrale Bergeshövede gesteuert und überwacht.

Der Verkehr in den Schleusenvorhäfen und der gesamte Schleusenvorgang wird durch Kameras erfasst und in die Leitzentrale übertragen.



## Wie verhalte ich mich an den fernbedienten Schleusen?

Eine Schleusung kann erst erfolgen, wenn sich ein Fahrzeug an der entsprechenden Schleuse bei der Leitzentrale angemeldet hat.

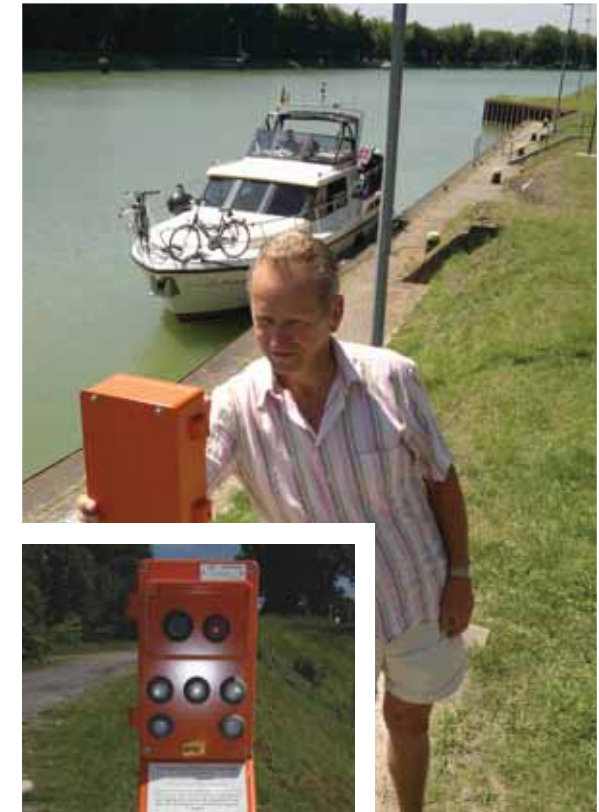
Um auch weiterhin einen reibungslosen Verkehrsablauf zu ermöglichen, wurde in jedem Schleusenvorhafen ein Start- und Halteplatz für die Kleinfahrzeuge (Sportboote) eingerichtet. Hier legen Sie an, machen fest und melden sich dann

über Funk, Telefon oder über die orangefarbenen Gegensprechanlagen zum Schleusen an. Von der Leitzentrale bekommen Sie dann weitere Informationen über den Schleusenverlauf.

Bitte beachten Sie, dass Sportboote grundsätzlich zusammen mit der Berufsschifffahrt geschleust werden. Dabei fährt die Berufsschifffahrt immer zuerst ein. Sportboote liegen wegen der Turbulenzen in der Schleusenkammer immer im hinteren Bereich. Dort finden Sie auch die besonderen Festmacheeinrichtungen für Sportboote.

An den fernbedienten Schleusen befindet sich kein Personal, sodass eine direkte Hilfeleistung bei Unfällen nicht mehr möglich ist. Deshalb ist besondere Aufmerksamkeit beim Durchfahren der Schleusen notwendig! Für Notfallsituationen sind an beiden Seiten der Schleusenkammern Gegensprechanlagen aufgestellt.

## Wie bediene ich die Gegensprechanlage?



- Ruftaste Nr. 1 betätigen
- Ruf geht mit Ortskennung in der Leitzentrale ein
- Antwort der Leitzentrale abwarten
- Es kann ohne weitere Betätigung frei gesprochen werden
- Nach Gesprächsende wird die Leitung durch die Leitzentrale getrennt